

Eisenach – das Nette-Leute-Land

Maria und Ulrich Gövert sind seit 35 Jahren Teilnehmer an den Wandertagen in Deutschland. Beide sind begeistert von der Wartburgregion



31. Juli 2017 /

Als Vogt und Vogtin Hoberch liefen Maria und Ulrich Gövert im Festzug mit. Foto: Peter Rossbach

Eisenach. „Der Wandertag in Eisenach gehört in die Top 10 der schönsten Wandertage, die wir bisher erlebt haben“, machen Maria und Ulrich Gövert aus ihrer Euphorie keinen Hehl. Das Ehepaar aus Eggermühlen im niedersächsischen Weser-Ems-Raum weiß, wovon es spricht. Seit 35 Jahren ist es bei den Wandertagen dabei.

Sonntag nahmen sie zum Abschluss ihrer siebentägigen Reise in Kostüm am Festzug teil. „Die haben hier alle Register gezogen, um sich und ihre Schönheiten zu zeigen. Und daneben habt uns die Freundlichkeit der Menschen begeistert. Das ist hier so ein Nette-Menschen-Land“, sagt Ulrich Gövert. Als Chef des niedersächsischen Wanderverbands könne er gut einschätzen, welche Arbeit ein solcher Wandertag bedeutet.

Herausforderung für Flachland-Tiroler

Für ihn ist Wandern Begegnung – und dies zu ermöglichen, sei den Eisenachern auf wunderbar-herzliche Weise gelungen. „Wir verlassen die Stadt und die Region mit Wehmut, gerade weil wir nun auch Freundschaften mit Kurt Enzi und seinen Mitstreitern im Rennsteigverein geschlossen haben.“

Um diese zu pflegen, ist ein neuerlicher Besuch in Eisenach bei den Göverts geplant. Sie hatten das Pech, dass ausgerechnet die von ihnen gebuchte Wanderung durch Drachen- und Landgrafenschlucht dem Dauerregen zum Opfer fiel. Maria Gövert: „Das hat uns aber erst richtig neugierig darauf gemacht, um sie beim nächsten Besuch in jedem Falle zu erwandern.“

Insgesamt haben sie drei große Wanderungen mitgemacht. „Das war für uns Flachland-Tiroler schon eine Herausforderung. Es ist einfach faszinierend, welche Vielfalt von Natur und Landschaft, von Kultur und Geschichte es hier gibt. Natur pur mit tollen Wanderführern.“

Als Höhepunkt wird den beiden die Verbandswanderung mit Start an der Wartburg in Erinnerung bleiben. Das war ganz toll gemacht, mit vielem Informationen, mit Musik und Falkner-Vorführungen. „Das haben wir so toll noch nie erlebt.“

Im Umzug waren die beiden dann unverkennbar. Nicht nur, dass ihr Verein „Wiehengebirgsverband Weser-Ems“, dem Ulrich Gövert als Präsident vorsteht, ziemlich direkt hinter der Prominenz lief, hatten sich die beiden in Anlehnung an die Geschichte ihrer Region mit Kostümen in wichtige Figuren der Vogtei Merzen verwandelt.

Die Eisenacher Wandertags-Bilanz des Ehepaars Gövert: „Das war unsere Kultur- und Begegnungswoche. Wir hatten viel Spaß und haben viele gute Gespräche geführt. Die Region in und um Eisenach ist ein Stück vom Paradies, das Gott vom Himmel fallen ließ.“

Peter Rossbach / 31.07.17

<http://eisenach.thueringer-allgemeine.de/web/eisenach/startseite/detail/-/specific/Eisenach-das-Nette-Leute-Land-831839930>